



## Kurbäder als Spiegel der Gesellschaft in der Neuzeit

**42. Symposium des NÖ Instituts für Landeskunde  
1.–3. Juli 2024 in Baden**

in Kooperation mit der Stadt Baden und dem  
Institut für Österreichische Geschichtsforschung

**Vorläufiges Programm, Stand April 2024**

Montag, 1.7.2024

### **Begrüßung und Einführung**

10:00–10:30 Offizielle Begrüßung und Grußworte

### **SEKTION I: Das Phänomen Kurort**

10:30–11:30 **Martin Scheutz**, Wien: Badeorte als Orte der Vergesellschaftung, der technischen Innovation und einer idyllischen Badepraxis

**Oliver Sukrow**, Darmstadt: „Die gesamte Landschaft ein Park“ – Kurorte und ihr räumliches Umfeld seit dem 19. Jahrhundert: Ein Problemaufriss

11:30–13:00 *Mittagspause*

### **SEKTION II: Bäder im Vergleich**

13:00–14:30 **Ulrike Fritsch**, Baden: Vom Armenbad zum Theater am Steg. Ein Badener Schwefelbad im Wandel der Zeit

**Elke Hammer-Luza**, Graz: „Mit armen Kurgästen überfüllt“. Das steirische Tobelbad im 18. und 19. Jahrhundert

**Jaromír Bartoš**, Marienbad/Mariánské Lázně: Das Westböhmisches Bäderdreieck – ein Treffpunkt an der Grenze der Kulturen

14:30–15:00 *Kaffeepause*

### **15:00–17:00 Rahmenprogramm: Stadtführung oder Kaiserhaus/Beethovenhaus**

ab 17:00 *Gemütlicher Ausklang bei Brot und Wein*

Dienstag, 2.7.2024

### **SEKTION III: Kurbetrieb und Verwaltungspraxis**

09:30–10:30 **Andrea Pühringer**, Grünberg: Die Bad Homburger Kur- und Fremdenlisten – sozial-, wirtschafts- und kulturgeschichtliche Ansätze, Möglichkeiten und Aspekte einer digitalisierten Quelle

**Burak Demirci**, Wien: Digital Humanities und die Kurlistenforschung am Beispiel von Baden

10:30–11:00 *Kaffeepause*

11:00–12:30 **Nikolaus Wagner**, St. Pölten: Der Badebetrieb im Herzogbad unter Graf Leopold Joseph von Lamberg

**Daniela Angetter-Pfeiffer**, Wien: Jod, Schwefel, Solde oder Molke – was inspirierte Österreichs Kurärzte?

**Ulrike Scholda**, Baden: Einblicke in die Anfänge der Curtaxe und Curcommission Baden

12:30–14:00 *Mittagspause*

#### SEKTION IV: Kur als kultureller Raum

- 14:00–15:00 **Sabine Plakolm-Forsthuber**, Wien: Vom Kurbad zum Freizeitbad. Die historische Bäderarchitektur entlang der Thermenlinie  
**Marion Linhardt**, Bayreuth: „aber morgen – da gastier' ich in Griesshübl-Sauersdorf als Othello!“ Theater spielen und Theater besuchen in österreichischen Kurorten im 19. und frühen 20. Jahrhundert
- 15:00–15:30 *Kaffeepause*
- 15:30–16:30 **Harald Tersch**, Wien: Der Arzt als Reiseführer: die Kuresidenzen Baden und Ischl in Handbüchern des 19. Jahrhunderts  
**Hanja Dämon**, Wien: Wellness auf der Leinwand: Darstellungen von Kuraufenthalten in Spielfilmen
- 16:30–17:00 *Kaffeepause*
- 17:00–18:00 **Abendvortrag**  
**Volkmar Eidloth**, Bad Steben: Die mitteleuropäische Bäderlandschaft im langen 19. Jahrhundert – historisch-geographische Beobachtungen

Mittwoch, 3.7.2024

#### SEKTION V: Reisende, Bereiste und ihre Verflechtungen

- 09:30–10:30 **Willibald Rosner**, Wien: Militär und „Kurgebrauch“ im 19. Jahrhundert. Betrachtungen zum Kurbetrieb in der k.(u.)k. Armee  
**Nadia Rapp-Wimberger**, Wien: Frauen und Kur. Beobachtungen in Baden bei Wien
- 10:30–11:00 *Kaffeepause*
- 11:00–12:00 **Elisabeth Rosner**, St. Pölten: „wenn sie sich geziemend aufführen“ – Jüdische Kurgäste in Baden im 18. Jahrhundert  
**Dominik Zgierski**, Baden: „Baden bei Wien. Deutschlands größtes Schwefelbad“
- 12:00–12:15 Schlussrunde
- 12:15–14:00 *Mittagspause*
- ab 14:00 Rahmenprogramm: Stadtführung oder Kaiserhaus (im Anschluss fakultativ Rollettmuseum)**

#### Konzept und Organisation:

Elisabeth Rosner, Jacqueline Schindler (NÖ Institut für Landeskunde)  
Ulrike Scholda, Ulrike Fritsch (Stadtarchiv Baden)  
Martin Scheutz (Universität Wien)

#### Anmeldung und Kontakt:

[www.noe.gv.at/symposion2024](http://www.noe.gv.at/symposion2024)

Grafik: Kurort Baden bei Wien, um 1910, Collage von Wolfgang Kunerth nach einer Lithografie von A. Berger, Wien VIII (Entwurf von Maximilian Lenz 1897), Stadtarchiv Baden, Plakatsammlung, Inventarnr. 2439.

